

GEMEINDENACHRICHTEN DER GEMEINDE MEISELDORF



Auszeichnung als jugendfreundliche Gemeinde

Unsere Gemeinde wurde am 26. November 2007 in St. Pölten
als jugendfreundliche Gemeinde ausgezeichnet.

Landesweit wurden 52 Gemeinden mit dem Zertifikat

„JUGENDPARTNERGEMEINDE“

im Landhaus-Sitzungssaal in St. Pölten geehrt.

Ihr Bürgermeister



Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!

„Das neue Niederösterreich hält zusammen“ - diesem niederösterreichischen Leitspruch wurde in unserer Gemeinde Rechnung getragen. Unser LH Dr. Erwin Pröll hat sein im Rahmen unserer Gemeindewappenverleihung gegebenes Versprechen auf Unterstützung durch unser Land NÖ bei der nötigen Gemeindeamtserweiterung nicht vergessen!

Den Worten folgten Taten!

Schon einige Tage nach dem Fest kontaktierte mich das Büro des Landeshauptmanns und stellte mir, auf Wunsch von Dr. Pröll, einen Gesprächstermin in Aussicht. Anfang Jänner war es dann soweit — bei einem Finanzierungsgespräch im Amt der NÖ Landesregierung konnten die nötigen finanziellen Mittel für die geplante Amtsgebäudeerweiterung sichergestellt werden. Wir dürfen uns über Fördergelder freuen, die es uns ermöglichen, unser Gemeindeamt zu erweitern. Planung und Umsetzung noch 2008. Ich würde mich freuen, unseren Landeshauptmann zur Eröffnung wieder in unserer Gemeinde willkommen heißen zu dürfen.

Ihr

Josef Sammler

BÜRGERSERVICE

SPRECHTAG DES NOTARS

Die nächste Sprechstunde des öffentlichen Notars Dr. Roman Frey-Freyenfels findet wie folgt statt:

**Montag, 3. März 2008 um 10,00 Uhr
im Gemeindeamt Meiseldorf**

Nur gegen Voranmeldung im Gemeindeamt.

ELTERNBERATUNG

Die nächste Elternberatung findet am
Montag, 3. März 2008 um 8,30 Uhr
im Gemeindeamt Meiseldorf statt.

BAUSPRECHTAG

In unserem Gemeindeamt findet am

Mittwoch, 9. April 2008 ab 8,30 Uhr
ein Bausprechtag mit dem Bausachverständigen unserer Gemeinde und dem Bürgermeister **gegen Voranmeldung bis spätestens 2.4.2008** statt.

Sollten bis zu diesem Zeitpunkt keine Anmeldungen vorliegen würde der Sprechtag entfallen.

Wenn Sie Fragen betreffend „Neu-, Zu- oder Umbauten“ etc. haben, nützen Sie diese Gelegenheit der kostenlosen Beratung.

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

nach telefonischer Vereinbarung im
Gemeindeamt unter Tel. 02983/2319

PARTEIENVERKEHR IN UNSEREM GEMEINDEAMT

Montag bis Freitag von 8,00 – 11,00 Uhr

NÖ LANDTAGSWAHL

Sonntag, 09. März 2008

Der Landtag von Niederösterreich besteht aus **56 Mitgliedern**, die nach den Bestimmungen der NÖ Landtagswahlordnung **alle fünf Jahre** (letzte NÖ Landtagswahl 2003) **gewählt werden**.

In der Landtagssitzung vom 30. August 2007 wurde ein Wahlrechtspaket beschlossen, welches eine Reihe von demokratiepolitischen Neuerungen beinhaltet.

Zu den wichtigsten NEUERUNGEN zählen:

1. **Wählen mit 16 !**

- das heißt, dass jeder österreichische Staatsbürger, der spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet hat (bis inkl. 09.03.1992 Geborene), vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in einer Gemeinde des Landes NÖ zum Stichtag 11.01.2008 seinen ordentlichen Wohnsitz hat, wahlberechtigt ist.

!!! Personen mit Hauptwohnsitz außerhalb von NÖ, die einen Nebenwohnsitz in einer NÖ Gemeinde haben, sind zum NÖ Landtag wahlberechtigt!

2. **Briefwahl**

Wenn der Wähler/die Wählerin im Besitz einer Wahlkarte ist, kann er/sie neben anderen Möglichkeiten der Stimmabgabe seine/ihre Stimme mit der Post an die Gemeindewahlbehörde übersenden.

Die Gemeinde sammelt diese Briefwahlkarten, verwahrt sie sicher und übergibt diese, wenn mindestens 30 Briefwahlkarten (*diese Mindestzahl wurde zur Wahrung des Wahlgeheimnisses gesetzlich festgelegt*) bis zum Wahltag eingelangt sind, **ungeöffnet** der zur Auszählung bestimmten Sprengelwahlbehörde.

Sollten bis zum Wahltag weniger als 30 Briefwahlkarten per Post eingelangt sein, so werden die Stimmen nicht ausgezählt, sondern an die zuständige Kreiswahlbehörde (BH Horn) zur Auswertung übermittelt.

Der Wähler/die Wählerin kann **sofort nach Erhalt der Wahlkarte sein Stimmrecht wahrnehmen** und die Wahlkarte per Post an die Gemeinde senden (Einwurf in einen Postbriefkasten).

ACHTUNG - WICHTIG:

Auf der Wahlkarte sind durch den Wähler/die Wählerin folgende Angaben in den hierfür vorgesehenen Feldern zu machen:



- Ort der Stimmabgabe
- Staat (im Fall der Stimmabgabe im Ausland)
- Datum der Stimmabgabe (spätestens am Tag der Wahl – 09.03.2008 vor Schließung des letzten NÖ. Wahllokals!)
- Uhrzeit der Stimmabgabe
- **UNTERSCHRIFT!!!**

Diese Möglichkeit der Stimmabgabe ist für den Wähler mit keinen Kosten (Portogebühren) verbunden, die Wahlkarten sind mit Postfreipickerln versehen – das Porto übernimmt das Land NÖ!

Die Briefwahlkarten müssen spätestens am 8. Tag nach dem Wahltag – das ist Montag, der 17. März 2008 – um 14.00 Uhr bei der Gemeinde eingelangt sein, um noch durch die Kreiswahlbehörde für die Landtagswahl ausgewertet zu werden.

Wann u. wie kann man wählen?

1. Am Wahltag im zuständigen Wahllokal (ohne Wahlkarte möglich)
2. Am Wahltag in jedem **Wahlkartenlokal** in NÖ (mit Wahlkarte)
3. mittels Briefwahl (mit Wahlkarte – per Post – wie beschrieben)
4. Am 8. oder 3. Tag vor dem Wahltag vor einer besonderen Wahlbehörde in NÖ Gemeinden (mit Wahlkarte)
5. Vor der „fliegenden Wahlbehörde“, wenn Krankheit des Wählers/der Wählerin vorliegt und er/sie den Besuch der Wahlbehörde anfordert (mit Wahlkarte)

WAHLLOKALE u. WAHLZEITEN am Wahltag 09.03.2008

Wahlsprenzel 1 – Klein-Meiseldorf

Wahllokal: Gemeindeamt - 3744 Klein-Meiseldorf 115

Wahlzeit: 08.00 bis 12.00 Uhr

Wahlsprenzel 2 - Kattau

Wahllokal: Gemeindeamt – 3730 Kattau 6

Wahlzeit: 08.00 bis 11.00 Uhr

Wahlsprenzel 3 – Stockern

Wahllokal: Gemeindeamt – 3744 Stockern 42

Wahlzeit: 08.00 bis 11.00 Uhr

Wahlsprenzel 4 – Maigen

Wahllokal: Gemeindeamt – 3751 Maigen 21

Wahlzeit: 08.30 bis 10.30 Uhr



Wahllokal u. Wahlzeit für 8. u. 3. Tag vor dem Wahltag

Wahllokal an beiden Tagen: Gemeindeamt – 3744 Klein-Meiseldorf 115

Wahltag/Wahlzeit: Samstag, 01.03.2008 von 08.00 bis 09.00 Uhr

Wahltag/Wahlzeit: Donnerstag, 06.03.2008 von 17.00 bis 18.00 Uhr

WAHLKARTE:

Die Wahlkarte besteht aus einem Briefumschlag.

In die Wahlkarte wird seitens der ausstellenden Gemeinde ein amtlicher Stimmzettel des Wahlkreises und ein verschließbares beiges Wahlkuvert gelegt.

Mit der Wahlkarte gelangt auch ein Informationsblatt zur Ausgabe, welches genaue Angaben zur Stimmabgabe mittels Wahlkarte beinhaltet.

Beantragung einer Wahlkarte und Antragsfrist:

1. **Antragsort:** Die Gemeinde von der der Wahlberechtigte in das Wählerverzeichnis eingetragen wurde.
2. **Antragsfrist:** - schriftlich bis spätestens 05. März 2008
- mündlich bis spätestens 07. März 2008

Die Identität ist nachzuweisen!



!!! ACHTUNG – BITTE BERÜCKSICHTIGEN !!!

Sollten Sie sich eine Wahlkarte lösen und dann am Wahltag doch vor Ihrer zuständigen Sprengelwahlbehörde von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen wollen, so müssen Sie, um Ihre Stimme abgeben zu können, die Ihnen ausgestellte Wahlkarte unbedingt zur Wahl mitbringen. Ohne diese Wahlkarte dürfen Sie vom Sprengelwahlleiter nicht zur Wahl zugelassen werden, da eine zweimalige Stimmabgabe nicht ausgeschlossen werden kann!

Eine hohe Wahlbeteiligung würde unsere demokratiepolitische Akzeptanz zum Ausdruck bringen – in diesem Sinne ersuche ich Sie, von Ihrem wertvollen Recht des Wählens Gebrauch zu machen.

Sollten Sie Fragen haben bzw. nicht sicher sein, ob Sie als Wahlberechtigter im Wählerverzeichnis unserer Gemeinde erfasst sind, so rufen Sie bitte an – 02983/2319-11 – Frau Berger.

JAHRESRÜCK- BLICK 2007

Es fanden 5 Gemeinderats-sitzungen statt in denen insgesamt 55 Tagesordnungspunkte behandelt wurden.

Der Gemeindevorstand unserer Gemeinde trat zu insgesamt 7 Vorstandssitzungen zusammen, in denen gesamt 21 Tagesordnungspunkte einer Beschlussfassung zugeführt wurden und 50 Tagesordnungspunkte für den Gemeinderat vorberaten wurden.

Investitionen des vergangenen Jahres:

Neuanschaffungen 2007

- ❖ Ankauf einer Motorsäge für den Bauhof
- ❖ Ankauf eines Sonnenschutzes f. Spielplatz Kattau
- ❖ Ankauf eines Rasenmähers und eines Gartengerätehauses f. den Kindergarten

Instandhaltungen 2007

- ✓ Kanalreinigungsarbeiten
- ✓ Kehrarbeiten – Streuriesel
- ✓ Sanierung des Güterweges zw. KG Klein-Meiseldorf u. KG Maigen

Subventionen 2007

- Seniorengruppe Klein-Meiseldorf
- F.F. Klein-Meiseldorf
- F.F. Kattau
- F.F. Stockern
- Pfarre Stockern:
Subvention zur Fensterrenovierung der Herz-Jesu-Kirche
- Verein Volksheim für „Essen auf Rädern“
- Sportverein Klein-Meiseldorf
- Sportverein Stockern
- Sportverein Kattau
- Jugend Kattau



SONSTIGE WICHTIGE BESCHLÜSSE:

- Grundverkauf KG Maigen an Familie Zeitelberger Manfred u. Heidemarie
- Vergabe - Installation Heizung im Bauhof I
- Dorfhaus Maigen:
 - Vergabe Estrich
 - Vergabe Außenputz
 - Vergabe Heizung
- Annahmeerklärungen Bundes- u. Landesförderung f. Regenwasserkanal Siedlung Stockern
- Beschlussfassung Voranschlag 2008
- Neugestaltung der Tarife für Benützung Kulturstadel Stockern
- Abschluss eines Wege-rechtsvertrages mit NETCO 3G GmbH zum Sender Stockern
- **Grundankäufe:**
 - KG Klein-Meiseldorf** von Mayerhofer Reinhard (Gst.Nr.416- 20 m² bei Fam.Seidl/Fam. Pithan) u.
KG Kattau von Hiller Johann (Zugang zur Kirche)
- Rechnungsabschluss 2006
- Richtlinien für Förderung von Solaranlagen
- Grundsatzbeschluss Neuerrichtung Brunnenhaus Stockern und Einbau Entkeimungsanlage beim Brunnen Stockern
- Beitritt zum Verein Waldviertler Wohlviertel und zur ARGE Waldviertler Wohlviertel Aktiv
- **Beschlussfassung**
Musikschule Eggenburg: keine Kostenübernahme mehr durch unsere Gemeinde für Personen die das 25. Lebensjahr vollendet haben
- **Verordnungen:**
 - Rattenvertilgung
 - Hundeabgabe
 - Friedhofsgebühren
 - Änderung örtliches Raumordnungsprogramm
- KG Klein-Meiseldorf: Schotterung des Gemeindeweges zum Sporthaus
- **Asphaltierungsarbeiten:**
 - **KG Maigen:** Sanierung bei Maigen Nr. 15
 - **KG Klein-Meiseldorf:** Außenanlage bei Bauhof I
 - **KG Kattau:** Glockenberg teilweise

JAHRESCHRONIK 2007



STERBEFÄLLE

Berger Hermine, Kattau
Rauch Ludwig, Kattau
Kranzl Inge, Klein-Meiseldorf
Mayerhofer Martha, Klein-Meiseldorf
Reininger-Rutkowski Johann, Kattau
Kargl Helmut, Stockern
Kainrath Hilda, Klein-Meiseldorf
Dr. Bachner Margit, Klein-Meiseldorf

GEBURTEN

15.03. Hubmayer Anja, Stockern
16.03. Haberl Lara, Stockern
15.05. Simic Lorena, Kattau
24.05. Manhart Samira, Kattau
04.07. Schneider Julian, Stockern
23.07. Polt Leonie, Kattau
05.11. Klinger Karina, Kattau
18.12. Datzer Oliver, Klein-Meiseldorf



HOCHZEITEN

05.05. Polt Hannes, Kattau u. Wallig Carmen, Kattau
08.06. Klinger Karl, Etzmannsdorf u. Hirtl Heidelinde, Kattau



GOLDENE HOCHZEITEN



26.01. Reiss Robert u. Martha, Kattau
19.02. Bock Wilhelm u. Pauline, Kattau
22.04. Riederer Josef u. Maria-Anna, Klein-Meiseldorf
30.05. Schatz Josef u. Elfriede, Stockern

Was ihre Gemeinde für Sie tut

Die Gemeinde - die mit Abstand bürgernächste Verwaltungseinheit!

Welche Aufgaben jedoch erfüllt Ihre Gemeinde tagtäglich?

Jedenfalls ist Ihre Gemeinde bemüht, zur hohen Lebensqualität in unserem ländlichen Raum beizutragen.

Aufgabenbereiche Ihrer Gemeinde:

- Errichtung und Erhalt der Gemeindestraßen und entsprechender Winterdienst (Gemeindestraßennetz ist weit größer als jenes der Bundes- und Landesstraßen – wussten Sie das?)
- Errichtung und Erhalt des Kindergartens
- Wasserver- und Abwasserentsorgung
- Bau- und Veranstaltungsbehörde
- Raumordnung - Flächenwidmung
- Melde- und Wahlbehörde
- Friedhofserhalter
- Finanzierung und Ausstattung der örtlichen Feuerwehren
- Unterstützung der ortsansässigen Vereine



Zurverfügungstellung finanzieller Mittel in beträchtlicher Höhe für:

- Volks-, Haupt-, Sonder- und Polytechnische Schule in Form von Schulumlagen an die Schulgemeinden (2007 in Summe € 131.000)
- Musikschulumlage (2007 € 25.000)
- Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbandsbeiträge (2007 € 13.000)
- NÖKAS-Umlagen zur Krankenanstaltenfinanzierung (2007 € 125.000)
- Sozialhilfeumlagen (2007 € 74.000 – davon € 8.600 Hilfen zum Lebensunterhalt an Sozialhilfeempfänger unserer Gemeinde)
- Beiträge an Rotes Kreuz (2007 € 2.900)
- Beiträge zur Altenbetreuung (Hauskrankenpflege, Essen auf Rädern, 2007 € 3.600)
- Beiträge zur Kinderbetreuung durch Tagesmütter/väter (2007 € 4.000)



Und nicht zuletzt hat das Sprichwort „Von der Wiege bis zur Bahre“ auch für unsere Gemeinde Gültigkeit. Einer der ersten Wege nach der Geburt eines Kindes führt aufs Gemeindeamt, um den neuen Erdenbürger anzumelden. Auch bei einem Todesfall führt die Angehörigen der erste Weg meist aufs Gemeindeamt, um die notwendigen Formalitäten zu erledigen. Vielfach ist Ihre Gemeinde ja auch für das Bestattungswesen und die Erhaltung der Friedhöfe zuständig.

In erster Linie ist die Gemeinde darum bemüht, eine Umgebung zu schaffen, die für ihre Bürger lebenswert erscheint und die ein Wohlfühlen möglich macht!

INFORMATIONEN

Hinweis zur Schengenerweiterung

Seit 21. Dezember 2007, 00.00 Uhr, sind die Grenzkontrollen sowie die Grenzüberwachung zu den Nachbarstaaten Tschechien, Slowakei, Ungarn und Slowenien eingestellt.

Die Grenze zu diesen Nachbarstaaten kann daher überall und jederzeit überschritten werden.

Vorraussetzung ist das Mitführen eines gültigen, nicht abgelaufenen Reisepasses oder eines nicht abgelaufenen Personalausweises.

Achtung: Der Führerschein ist kein Personalausweis!

Straßeninstandsetzungsarbeiten



In der Zeit von
14. April bis 3. Oktober 2008
(innerhalb von 10 Arbeitswochen)
ist die Straße

von Klein-Meiseldorf nach Eggenburg

wegen Instandsetzung und Schadstellensanierung teilweise gesperrt.
Der Fahrzeugverkehr ist auf einem Fahrstreifen immer möglich!

Wertstoffsammler

Leider sind immer wieder sogenannte „Wertstoffsammler“, wie die ungarische Kleinmaschinenbrigade für Metalle und E-Geräte und die Firma Zirzow (NÖ Wertstoffsammler) für Textilien usw., unterwegs.

Diese Sammlungen haben mit dem AVH nichts zu tun und dürfen daher auch keine Säcke des AVH dafür verwendet werden. Alttextilien, die bei diesen Sammlungen zurückbleiben, werden nicht nachträglich abgeholt!



Gemeindeabfallwirtschaftsverband
Horn

ALTTEXTILIEN



Diese Sammlungen können ungeahnte Folgen nach sich ziehen! Warum?

Die Sammler picken nur die Rosinen aus, der Rest bleibt stehen. Dies führt längerfristig zu einer schlechteren Sammelqualität bei der AVH-Sammlung.

Durch die schlechtere Sammelqualität werden dem AVH vom Verwerter keine Erlöse mehr rückvergütet. Im Gegenteil – der AVH muss dafür auch noch zahlen und diese Zahlungen müssen letztendlich über die Müllgebühr finanziert werden.

Der Abfallwirtschaftsverband ersucht die Gemeindebürger, diese Aktionen keinesfalls zu unterstützen, da dem AVH verkaufbares Material entzogen wird.

Pures Kulturvergnügen

erwartet Sie heuer wieder in der



Sonntag, 20. April 2008

IMPRESSIONEN **AUS** **LATEINAMERIKA**

Traditionelle lateinamerikanische Volksmelodien
Lieder lateinamerikanischer Komponisten

Zu Gast sind die beiden kolumbianischen Sänger

Kirlianit Cortez (Tenor)
und
Juan Fernando Gutierrez (Bariton)

Sonntag, 22. Juni 2008

„DU BIST WIE EINE BLUME“

Unser traditionelles Offenes Singen,
heuer mit Blumen-Liedern

Dazu erklingt konzertant das
„Heitere Herbarium“

von
Karl Heinrich Waggenerl
in der Vertonung von
Franz Salmhofer

Es singt
Daniel Johannsen (Tenor)

Sonntag, 14. September 2008

MOZART MEETS JAZZ

Das
„Amadeus Brass Quintett“
bringt
Blechbläser-Musik von höchstem Niveau
für „hörende Ohren“
und steuert zur Auflockerung pointierte Texte bei –

Informativ und voll hintergründigem Humor

Im November 2008

Zum 100. Todestag:

Wilhelm Busch

In Bild, Wort und Ton

Eine Hommage an den ersten
Großmeister der Comics

Und bei allen Veranstaltungen erwartet Sie wie
immer ein kulinarisches Begleitprogramm, mit
viel Liebe von der Dame des Hauses arrangiert

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Familie Carda



Aus dem Kindergarten



Wir erleben den Wald

Das Erleben und Miterleben der Jahreszeiten, der richtige Umgang mit unserem Lebensraum Wald sind Bereiche, die ihren Platz ganz selbstverständlich auch im Kindergarten haben. Waldausgänge und Besuche bieten den Kindern vielseitige Einblicke und Erfahrungsmöglichkeiten in das Ökosystem Wald. Es ist uns wichtig, den Kindern in der heutigen Zeit die Schönheiten der Natur jenseits von Fernsehen und Computer bewusst zu machen, um ihnen für spätere Jahre einen verant-

wortungsbewussten Umgang mit der Natur näher zu bringen. Dass unsere Waldausflüge so viel Interesse in der Bevölkerung hervorgerufen haben, hat uns sehr gefreut. Nach Rücksprache mit einem Jäger durften die Kinder für die Waldtiere Futter auslegen. Viele Kinder verbinden mit der Berufung zum Jäger nur das Schiessen des Wildes. Wichtig war uns auch, die Hege und Pflege des Wildes und des Waldes zu erklären. Natürlich würden wir uns über den Besuch eines Jägers im Kindergarten oder einen gemeinsamen Waldausflug mit ihm sehr freuen.



Fasching in Klein-Meiseldorf

Mit Faschingsmusik und bunten Verkleidungen zogen wir mit vielen Besuchern aus der Gemeinde am Rosenmontag durch Meiseldorfs Straßen. Zur Stärkung durften wir bei Familie Hammerl einkehren. Dafür herzlichen Dank!

